Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

Stadtumbau

Neubau eines Begegnungszentrums am Brunsbütteler Damm

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Fördergebiet Brunsbütteler Damm/Heerstraße

Neubau eines Begegnungszentrums am Brunsbütteler Damm

Am Brunsbütteler Damm 312 liegt das nach einem halben Jahrhundert intensiver Nutzung in die Jahre gekommene Gebäudeensemble der Zuversichtskirche. Auf dem Grundstück befinden sich neben der Kirche und den Gemeinderäumen ein zweigeschossiges Wohnhaus und eine ehemalige Kita, die heute als Begegnungszentrum genutzt wird. Es ist bisher der einzige Ort mit Angeboten für Kinder, Familien und Senioren aus der Louise-Schröder-Siedlung. Beratung und kulturelle Angebote reichen jedoch nicht aus, zumal in der Nachbarschaft eine neue Unterkunft für mehr als 300 geflüchtete Menschen entstanden ist.

Bauliche und energetische Mängel, eine sich verändernde Bevölkerungsstruktur sowie der gestiegene Bedarf an sozialen Angeboten bestärkten den Evangelischen Gemeindekirchenrat in seiner Entscheidung, die Bestandsgebäude abzureißen und das Grundstück neu zu bebauen. Hier soll ein zukunftsweisendes Konzept für einen inklusiven Ort mit generationen- und milieuübergreifenden interkulturellen Angeboten für den Stadtteil entwickelt und umgesetzt werden.

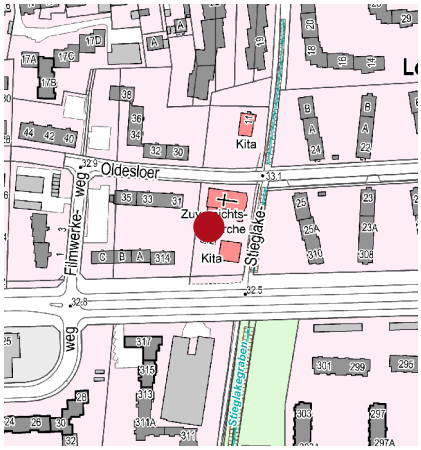
Das Raumprogramm des künftigen Begegnungszentrums vereint auf einer Gesamtnutzfläche von gut 1.600 Quadratmetern das Stadtteil-, Gemeinde- und Familienzentrum, und eine neue Kita mit 90 Plätzen. Auch Angebote der bezirklichen Musikschule und der Volkshochschule sollen hier stattfinden. Im Eingangsbereich ist ein Café als Treffpunkt geplant.

2019 wurde ein aus Stadtumbaumitteln finanzierter, europaweiter Architekturwettbewerb mit 20 Büros durchgeführt. Den 1. Preis erhielt das Büro sander.hofrichter in Kooperation mit Freianlage.de Landschaftsarchitektur. Die Jury empfahl den Entwurf als Basis für die weitere Planung. Alle Wettbewerbsarbeiten wurden in der Zuversichtskirche ausgestellt.

Die Kirchengemeinde beauftragte parallel zur weiteren Planung eine Machbarkeitsstudie zur Wiederverwendung der Baumaterialien des Gemeindezentrums. Im Rahmen eines Sommercamps sicherten und dokumentierten Freiwillige die Bauteile und Einrichtungsgegenstände unter Anleitung des mit der Studie beauftragten Architekturbüros. Die farbigen Kirchenfenster des Künstlers Alfred Roß sollen als Teil der Identität des Ortes im neuen Gebäude wiederverwendet werden.

Nach dem Abriss 2025 beginnt der Neubau, der 2028 abgeschlossen sein soll.

Grafik: © sander.hofrichter planungsgesellschaft mbH, Berlin, Quelle: Bezirksamt Spandau, bearb. A. Stahl, Fotos: H.-J. Wuthenow, Bianka Gericke
Stand: Juni 2025



Adresse:
Begegnungszentrum Zuversicht
Brunsbütteler Damm 312
13591 Berlin Spandau

Auftraggeber/Bauherr:
Evangelische Kirchengemeinde zu Staaken

Planung:
sander.hofrichter planungsgesellschaft mbH

Gesamtkosten:
Wettbewerb: 118.000 EUR, davon 106.000 EUR aus dem Programm Stadtumbau
Planung und Bau: 14,6 Mio. EUR, davon 2,3 Mio. EUR aus dem Programm Nachhaltige Erneuerung

Zeitplan:
Wettbewerb 2018 bis 2019
Planung 2019 bis 2025
Umsetzung 2025 bis 2028

Modellfoto des 1. Preises © H.-J. Wuthenow

Begegnungszentrum und Kirche "Zuversicht" 2017

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
BERLIN